

Beschlussvorlage
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Kreisausschuss	20.03.2023	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	Antrag AfD-Kreistagsfraktion: An den Schulen keine sogenannten Transgender- oder diverse Toiletten einzurichten oder in Neubauten einzuplanen.
-------------------------	--

Beschlussvorschlag:

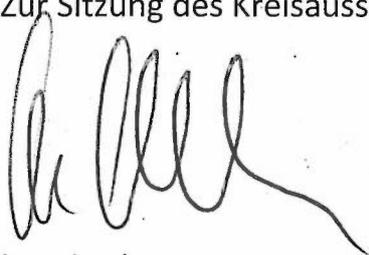
Eine Beschlussfassung bleibt den Beratungen vorbehalten.

Erläuterungen:

Inhaltlich war das Thema „Unisex- oder All-Gender-Toiletten an Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises“ bereits Gegenstand einer Bürgeranregung vom 23.09.2022, die der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 14.11.2022 zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung verwiesen hat.

Insofern wird auf die Vorlage des Amtes für Schule, Bildung, Kultur und Sport zu TOP 3.2 der o. a. Sitzung des Kreisausschusses verwiesen, die nochmals beigefügt ist (Anhang 1). Inhaltlich haben sich keine weiteren Änderungen ergeben.

Zur Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023.



(Landrat)

RHEIN-SIEG-KREIS

DER LANDRAT

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

Anhang 1

40 – Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport

02.11.2022

Beschlussvorlage
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Kreisausschuss	14.11.2022	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW – „Unisex-Toiletten an Schulen“
-------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Eine Beschlussfassung bleibt den Beratungen vorbehalten.

Erläuterungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis ist Schulträger von vier Berufskollegs und acht Förderschulen.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Normen und Richtlinien für die Sanitärplanung in Schulen gehen derzeit noch von einer Trennung nach zwei Geschlechtern aus.

Anforderungen seitens der Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises nach geschlechtsneutralen Toiletten – etwa über entsprechende schulbezogene Beschlüsse der Schulkonferenzen – liegen dem Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport derzeit nicht vor.

Eine Nachfrage bei den Berufskollegs – als weiterführende Schulen – in Trägerschaft des Kreises aufgrund der vorliegenden Bürgeranregung ergab auch keinen weiteren erkennbaren Regelungsbedarf für den Kreis als Schulträger.

Die Berufskollegs agieren offen und geschlechtersensibel, es wird nicht diskriminiert und marginalisiert. Toiletten können auch flexibel als divers genutzte Toiletten-Anlagen ausgewiesen werden, wenn der entsprechende Wunsch der Lernenden besteht.

Grundsätzlich steht die Schulverwaltung einem solchen Anliegen aufgeschlossen gegenüber. Sollten dabei über die schulorganisatorische Entscheidung und Ausweisung hinaus im Einzelfall technische und bauliche Veränderungen im Bestand erforderlich sein, werden Schulverwaltung und Gebäudewirtschaft des Kreises eine Machbarkeit prüfen.

Bei anstehenden Schul-Neubauten ist die Ausweisung von geschlechtsneutralen Toiletten über entsprechende Ausweisungen im Raumprogramm der Schulen unproblematisch; auch im Sinne einer pragmatisch sinnvollen und wirtschaftlichen Lösung.

Zur Sitzung des Kreisausschusses am 14.11.2022.

gez. Schuster
(Landrat)

Anlage 2



**Kreistagsfraktion des
Rhein-Sieg-Kreises**

Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Tel.: 49 (0) 2241/13-3620

Fax: 49 (0) 2241/13-5342

E-Mail: afd@rhein-sieg-kreis.de

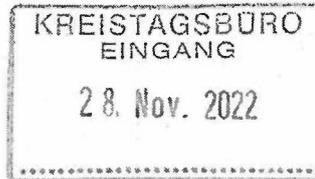
<http://www.afd-fraktion-rhein-sieg.de>

AFD-Kreistagsfraktion - Kreishaus - Kaiser-Wilhelm-Platz 1 - 53721 Siegburg

An den Landrat
des Rhein-Sieg-Kreises

Herr Sebastian Schuster

Im Hause



Siegburg, den 26.11.2022

Antrag: an den Schulen des Kreises keine sogenannten Transgender oder Diversen Toiletten einzurichten oder in Neubauten zu einzuplanen.

Sehr geehrter Herr Landrat Sebastian Schuster,

An den Schulen des Kreises, sowohl an den Berufsschulen, als auch noch mehr an den Förderschulen, sind die finanziellen Mittel knapp. Es fehlt an Räumlichkeiten sowie Materialien. Finanzielle Mittel könnten besser eingesetzt werden, als in unsinnigen Toiletten.

Nach unseren Informationen gibt es an Schulen im gesamten Bundesgebiet keine nennenswerte Zahl von sogenannten Transgendern.

Des Weiteren halten wir es für das Wohlergehen evtl. Transgender für besser, eine Toilette entsprechend ihres biologischen Geschlechts aufzusuchen, um so möglichem Spott sowie daraus resultierenden psychischen Problemen zu entgehen.

Mit freundlichen Grüßen

AfD - Fraktion im Rhein-Sieg-Kreis

f. d. R. Fraktionsgeschäftsführer